

Tagungsort

Technische Universität Darmstadt
Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus
Dieburger Straße 241
64287 Darmstadt

Anmeldung

Wir freuen uns darauf, Sie in Darmstadt zu begrüßen. Bitte melden Sie sich bis zum 6. März 2009 über das Formular auf unserer Internetseite an. Die Teilnehmerzahl ist aus Raumgründen leider begrenzt. Anmeldungen werden in zeitlicher Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Tagungsgebühren

Die Tagungsgebühren betragen 295 € bzw. 195 € für Studenten und Hochschullehrer. Darin enthalten sind die Abendveranstaltung und der Tagungsband.

Hotels

Wir haben für Sie in verschiedenen Hotels ein Kontingent reserviert. Näheres dazu erfahren Sie auf unserer Internetseite.

E-Mail

info@menschundfahrzeug.de

Besuchen Sie unsere Internetseite

www.menschundfahrzeug.de

Mit dem Pkw

Ausfahrt "Darmstadt/Stadtmitte" benutzen, dem Zubringer Richtung "Innenstadt/Zentrum" und dann

der Ausschilderung "City-Ring" (Tunnel) folgen (Rheinstraße), links einordnen und den Tunnel linker Hand verlassen. Der Beschilderung "TU/Stadtmitte" folgen. Die nächste große Kreuzung überqueren und den City-Ring rechter Hand Richtung "Darmstadt Kranichstein" verlassen (Alexanderstr., geht direkt in die Dieburger

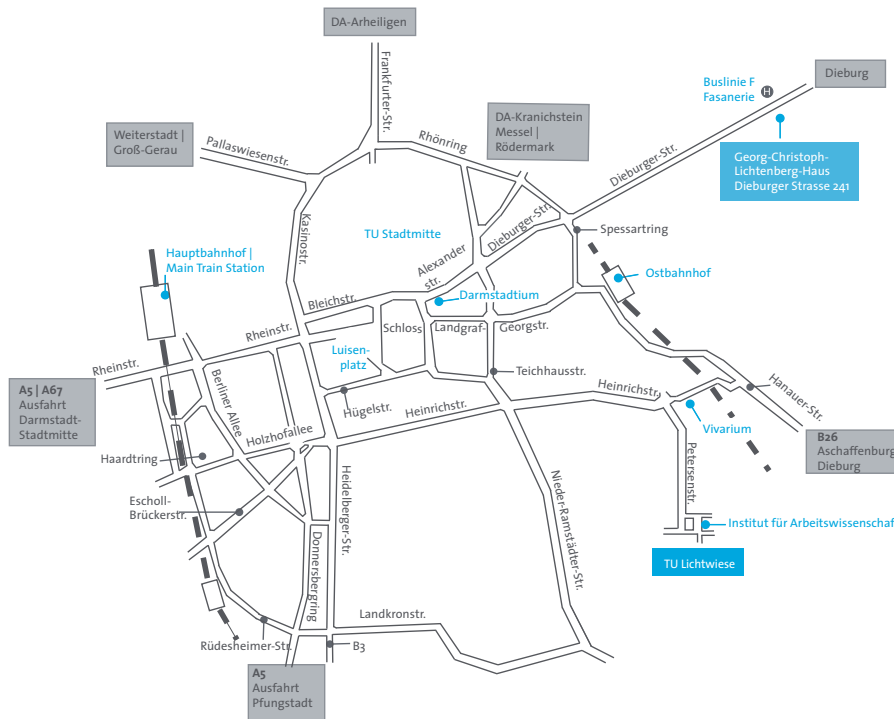
Str. über). Folgen Sie der Beschilderung "Oberwaldhaus". In Höhe der Haltestelle „Fasanerie“ befindet sich das Lichtenberghaus auf der rechten Seite.

Mit der Bahn

Benutzen Sie den Ausgang „Hauptbahnhof West“. Dort nehmen Sie den Stadtbus „Linie F“ in Richtung „Oberwaldhaus“ (über Luisenplatz). Der Bus hält direkt vor dem Lichtenberghaus in der Dieburger Straße an der Haltestelle „Fasanerie“.

Mit dem Flugzeug

„Airliner“ vom Frankfurter Flughafen bis Darmstadt Hauptbahnhof. Dann weiter wie unter „Mit der Bahn“ beschrieben.



Mensch & Fahrzeug

Wie realitätsnah lässt sich Fahrerverhalten messen? Neue Methoden und Werkzeuge

18./19. März 2009



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Fachgebiet Fahrzeugtechnik
Professor Dr. rer. nat. Hermann Winner



Fachgebiet Arbeitswissenschaft
Professor Dr.-Ing. Ralph Bruder

Wie realitätsnah lässt sich Fahrerverhalten messen?

Messen von Verhalten? Geht doch gar nicht, werden Sie vielleicht sagen. Korrekt, und trotzdem bemühen wir uns immer wieder darum! Messen funktioniert nur mit Messgrößen, und daher wird das Verhalten in messbare Handlungen zerlegt. Die Messergebnisse erlauben dann Schlussfolgerungen auf das Verhalten von Nutzern, im Falle des Straßenverkehrs von Fahrern oder Fahrerinnen. Zum größten Teil werden derartige Untersuchungen unternommen, um zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beizutragen, für die leistungsfähige und angemessen „verhaltende“ Mensch/ Fahrzeug-Einheiten essentiell sind.

In der Praxis zeigt sich aber, dass es schwierig ist, eine Methodik zu finden, die relevante Aussagen zulässt. Insbesondere lässt das Spannungsfeld Realitätsnähe versus Kontrolle des Versuches nur Kompromisse zwischen der Aussagenrelevanz und der Ergebnislage zu.

Experten aus Industrie und Wissenschaft werden in der nun vierten Veranstaltung des Darmstädter Kolloquiums „Mensch & Fahrzeug“ den Stand der Technik beleuchten und dabei Beispiele aus unterschiedlichen Bereichen vorstellen. Die Beiträge sind vor allem Stimulanz für ausgiebige Diskussionen, sei es im Plenum, in den Pausen oder bei der Abendveranstaltung. Wir laden auch Sie herzlich ein, an diesen Diskussionen und natürlich an den anderen Programmpunkten teilzunehmen.

Veranstalter

Professor Dr.-Ing. Ralph Bruder
Institut für Arbeitswissenschaft
Tel.: 0049 6151/16-2987
Fax: 0049 6151/16-2798
E-Mail: bruder@iad.tu-darmstadt.de
Professor Dr. rer. nat. Hermann Winner
Fachgebiet Fahrzeugtechnik
Tel.: 0049 6151/16-3796
Fax: 0049 6151/16-5192
E-Mail: winner@fzd.tu-darmstadt.de
Technische Universität Darmstadt
Petersenstraße 30, 64287 Darmstadt

Programm

Mittwoch, 18. März 2009

- 13:30 Uhr **Anmeldung**
Begrüßungskaffee
- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. R. Bruder
Prof. Dr. rer. nat. H. Winner
- Sitzungsleitung:
Prof. Dr. rer. nat. H. Winner
- 14:20 Uhr **Zur Aussagekraft menschbezogener Messgrößen in Fahrversuchen**
Prof. Dr.-Ing. R. Bruder,
Institut für Arbeitswissenschaft
TU Darmstadt
- 15:00 Uhr **Fahrerabsichtserkennung für autonome Notbremssysteme – ein Untersuchungsansatz**
Dipl.-Psych. Fanny Sommer,
Robert Bosch GmbH
- 15:40 Uhr Pause
- 16:10 Uhr **Ergonomie-Absicherung des Fahrer-arbeitsplatzes - Exemplarischer Einsatz und Eignung einer dynamischen Fahrsimulation**
Dr.-Ing. Ralf Kaiser, BMW AG
- 16:50 Uhr **Nutzung des DLR ViewCars und des dynamischen Fahrsimulators als Bausteine zur Entwicklung verkehrs-adaptiver Fahrerassistenz**
Dipl.-Ing. Sascha Knake-Langhorst,
DLR Braunschweig
- 17:30 Uhr **Eigenschaftsentwicklung für FAS mithilfe von VIL**
Dipl.-Ing. Thomas Bock, AUDI AG
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 19. März 2009

- Sitzungsleitung:
Prof. Dr.-Ing. R. Bruder
- 09:30 Uhr **Fahrversuche zur Untersuchung von Frontalkollisionsgegenmaßnahmen**
Prof. Dr. rer. nat. H. Winner,
Fachgebiet Fahrzeugtechnik,
TU Darmstadt
- 10:10 Uhr **The 100-Car Naturalistic Driving Study**
Vicki L. Neale, Ph.D.,
Virginia Tech, USA
- 10:50 Uhr Pause
- 11:20 Uhr **Sicherheitsprognosen für neue Assistenzsysteme - Stand und Herausforderungen**
Dr.-Ing. Jörg Breuer, Daimler AG
- 12:00 Uhr **Methoden zur Messung von Fahrerverhalten: Vom Labor bis zur Feldstudie**
Prof. Dr. J. F. Krems,
Allgemeine und Arbeitspsychologie,
TU Chemnitz
- 12:40 Uhr **Schlusswort**
- anschließend Möglichkeit der Besichtigung des Testgeländes der TU Darmstadt mit Fahrdemonstrationen